

VORWORT

20 JAHRE „DIALOG“

Ein Gemeinderatsbeschluss im Jahre 2002 gab den Startschuss für das Projekt „Dialog“. Aufgerüttelt durch spektakuläre Gewalttaten an Kindern im Kreis Böblingen wurde einstimmig beschlossen in Böblingen ein nachhaltiges Programm für Gewaltprävention in Grundschulen zu etablieren, das Kindern ein Verhaltensrepertoire zum Selbstschutz mitgibt und sie zu einem partnerschaftlichen Umgang miteinander befähigt. Das Projekt sollte keine Eintagsfliege sein, sondern Kinder durch ihre Grundschulzeit begleiten und in jeder Klassenstufe altersgerechte Impulse vermitteln.

Das vorliegende Methodenheft beinhaltet Materialien zur Nachbereitung unseres interaktiven Präventionstheaters „Stopp! Finger weg“ zum Thema sexuelle Gewalt.

Das Ziel des Angebotes ist, Kinder altersgerecht für Grenzverletzungen aller Art zu sensibilisieren. Das beinhaltet: Kinder werden ermutigt ihre Gefühle wahrzunehmen und ihnen Beachtung zu schenken. Sie lernen zu unterscheiden, was ist unangenehm und was ist angenehm, was ist der Situation angemessen und was ist unangemessen. Es wird ihnen deutlich gemacht, dass sie selbst ihre Grenzen bestimmen und selbstbewusst dafür einstehen können.

Die Methoden knüpfen an die Erfahrungswelt der Kinder an und werden deshalb nicht als peinlich oder beunruhigend empfunden. Die Kinder erleben sich als einfallsreich und kompetent und finden für schwierige Situationen Lösungen. Da das Beurteilen von Situationen und das Einschätzen „Wem kann ich vertrauen“ ein lebensbegleitendes Thema ist, können die Arbeitsmaterialien an vielen Stellen im schulischen Alltag zum Einsatz kommen. Auf diese Weise werden gute Gewohnheiten eingeübt und das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt.



Angelika Baur

Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Böblingen

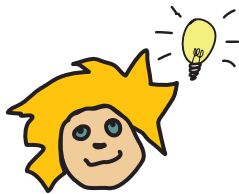


Marika Röther

Schauspiel/ Theater-
pädagogik/ Mediation



INHALTSÜBERSICHT

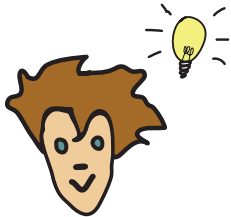


EINFÜHRUNG •

Stopp! Finger weg! Prävention von sex. Gewalt S.1

Interaktives Forumtheater -

Kurzdarstellung



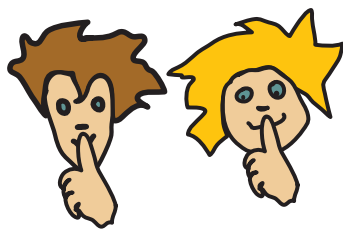
Zum Umgang mit unseren Arbeitshilfen – S.2

Unsere Regeln

Was tun, wenn sich Ihnen ein Kind anvertraut - S.3

Empfehlungen

Hier bekommen Sie Unterstützung S.4



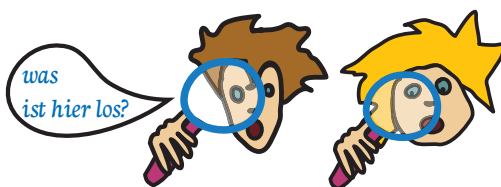
•
MODUL 1 Arbeitsmaterialien zum Thema: S.5-13

Gute und schlechte Geheimnisse



•
MODUL 2 Arbeitsblätter zum Thema: S.14-23

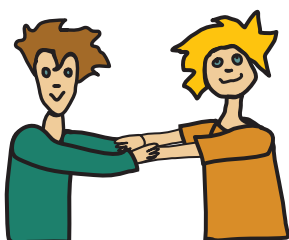
Grenzen setzen! Wer hat Spaß und wer nicht?



•
MODUL 3 Arbeitsblätter zum Thema: S.24-31

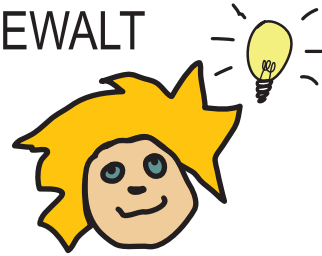
Sexualisierte Übergriffe /

Echte oder falsche Kinderfreunde



•
SPIELE Spiel- und Theaterpädagogische Übungen S.32-36

STOPP! FINGER WEG! PRÄVENTION VON SEX. GEWALT INTERAKTIVES FORUMTHEATER



.....

Unser Anliegen ist die Stärkung der Kinder. Mit „**Stopp! Finger weg!**“ wollen wir Kinder frühzeitig und altersgerecht erreichen und ihre Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Formen von Übergriffen/Grenzsituationen erhöhen.

Inhalte

Unsere Spielszenen orientieren sich an den Alltagserfahrungen von Grundschulkindern, ihren Ängsten und ihrem Umgang miteinander. Zum Thema sexuelle Gewalt gehören auch Pöbeln und Übergriffe (z.B. von älteren Jugendlichen).

Unsere Themen sind

- **Schöne und blöde Geheimnisse- Geheim halten oder weitersagen?**
- **Wer hat Spaß und wer nicht?**
- **Echte oder falsche Kinderfreunde?**

Die Inhalte sind spannend und kindgerecht in Szene gesetzt.

Handlungsspielräume der Kinder erweitern

- **Ich spüre, wenn etwas nicht in Ordnung ist**
- **Ich kann Probleme lösen**
- **Ich kann Hilfe holen**

Ablauf

2 Schulstunden pro Klasse. „**Stopp! Finger weg!**“ wird auf die jeweils aktuellen Themen der Klasse abgestimmt. Unsere Szenen können variabel je nach Entwicklungsstand der Kinder eingesetzt werden.

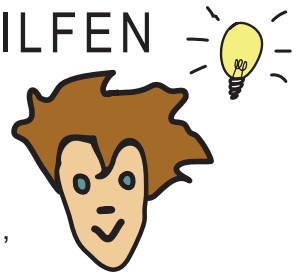
Pädagogischer Ansatz

Methodisch ist unsere Arbeit an das Forumtheater von Augusto Boal angelehnt. Wir spielen Szenen mit offenem Ausgang. Die Kinder werden zur Mitarbeit eingeladen. Sie können sowohl Vorschläge zur Lösung der Konfliktsituation machen, als auch aktiv in das Geschehen eingreifen und mitbestimmen. Sie schlüpfen in Rollen und erleben am eigenen Leib, was es heißt, mutig zu sein oder Angst zu haben. Sie erfahren „Ja- und Nein-Gefühle“ in Grenzsituationen und werden ermutigt, Worte zu finden und entsprechend zu handeln.

Reflexion

Vorliegende Praxismappe stellen wir Ihnen - als Klassenlehrer*innen gerne für die Nachbereitung zur Verfügung.

ZUM UMGANG MIT UNSEREN ARBEITSHILFEN



.....

Die Praxismappe orientiert sich inhaltlich an den 3 Themen unserer Spielszenen, in der gleichen Abfolge.

Modul 1: Schöne oder blöde Geheimnisse - Geheim halten oder weitersagen?

Hier finden Sie Kopiervorlagen In Form von spielerischen Übungen und Geheimniskarten, die sich an dem Alltag von Grundschulkindern orientieren. Die Geheimniskarten auf Seite 9 und 10 haben wir am meisten verwendet. Es ist eine gute Mischung von „harmlosen, schönen, heiklen und gefährlichen Geheimnissen.“ Die Geheimnisse pantomimisch vorzuspielen, empfiehlt sich, da es für die Klasse spannend ist und gleichzeitig viel mehr auf Körpersprache/ Gefühle geachtet wird. Außerdem bekommen die Kinder einen direkten, unmittelbaren Zugang zu den Beispielen.

Modul 2: Grenzen setzen - Wer hat Spaß und wer nicht?

Ein „Dauerthema“ im schulischen Alltag, im Klassenzimmer, auf dem Schulhof und in der Sporthalle. Hier finden Sie Arbeitsblätter, die Sie in Gruppenarbeit im Unterricht oder zum selbstständigen Arbeiten zu Hause bearbeiten lassen können.

Gesprächsanlass oder Rollenspiel oder ... ? Sie kennen Ihre Klasse und können am besten entscheiden, welches Format in welcher Situation am besten geeignet ist. Bei Entwicklung von Lösungen macht es Spaß mindestens 3 Lösungen zu erarbeiten, um nicht in der Entweder- oder Haltung zu verharren. Und Kinder haben die Möglichkeit sich als kompetent und selbstbewusst zu erleben.

Modul 3: Sexualisierte Übergriffe - Echte oder falsche Kinderfreunde?

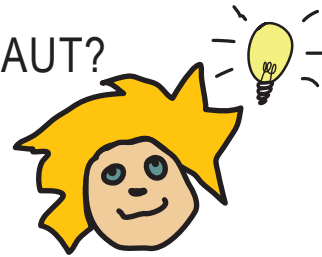
Bitte lesen Sie die vorliegenden Arbeitsblätter sorgfältig durch, denn manchmal haben wir die gleiche Situation ein wenig variiert. Und einmal ist die Betreuungsperson fürsorglich (Ferienlager, Seite 28), in der anderen nutzt sie die Gegebenheiten aus (Ferienlager, Seite 29). Wie im richtigen Leben hilft ein zweiter Blick, um selbstbewusst und seinem „Bauchgefühl oder Intuition“ vertrauend zu handeln. Die Arbeitsblätter sind so gestaltet, dass sie in geschlechtsgetrennte Gruppen arbeiten können.

Spiele: Spiel - und theaterpädagogische Übungen runden die Module ab und dienen als Einstiegshilfen.

UNSERE REGELN

- Es ist gut, seine eigenen Ideen einzubringen.
- Jede/r hat das Recht, ihre/seine Meinung zu sagen. Es ist normal und in Ordnung, unterschiedlicher Meinung zu sein.
- Wenn ein Kind spricht, hören die anderen zu.
- Es gibt keine doofen Fragen, alle Fragen sind erlaubt.
- Private Geschichten von Kindern bleiben in der Runde und werden nicht herumerzählt.
- Kinder dürfen sich Hilfe holen, wenn sie das Erzählte bedrückt.
- Jede/r spricht von sich und nicht über die anderen.
- Die Teilnahme ist freiwillig. Niemand wird zum Mitmachen gezwungen.

WAS TUN, WENN SICH IHNEN EIN KIND ANVERTRAUT?



Empfehlungen:

Präventive Arbeit gegen sexualisierte Gewalt lädt Mädchen und Jungen ein, ihre Gefühle und Grenzen wahrzunehmen. Kinder erzählen vertrauensvoll Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrem Leben und ihrer Familie. Falls ein Kind im Eifer der Gefühle grenzüberschreitende private Geschichten erzählt, schützen Sie es, indem sie es freundlich unterbrechen. Das geschieht am besten mit dem Hinweis auf ein persönliches und zeitnahes Gesprächsangebot.

Wenn Kinder jedoch Grenzüberschreitungen in der eigenen Klasse, im Schulgebäude, auf den Schultoiletten oder auf dem Schulhof thematisieren, ist dies eine gute Möglichkeit mit den Kindern über die Notwendigkeit von Regeln zu sprechen und diese mit den Kindern gemeinsam zu entwickeln.

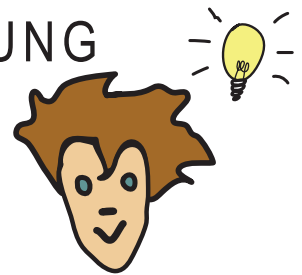
Ein Kind vertraut sich Ihnen an:

„Das was da im Theater gezeigt wurde, macht mein älterer Bruder mit mir auch!“

Sie unterstützen das Kind, wenn Sie in diesem Fall:

- Aktiv zuhören.
- Dem Kind versichern, dass sie ihm Glauben schenken.
- Das Kind positiv für seinen Mut bestätigen.
- Nicht Nachbohren und keine „Detektivfragen“ stellen.
- Panische oder übersteigerte eigene emotionale Reaktionen vermeiden.
- Klar benennen, was Unrecht ist und wer dafür die Verantwortung trägt.
- Das Kind entlasten, indem sie deutlich machen, wer die Schuld trägt.
- Keine Versprechungen machen, sondern gemeinsam überlegen, was der nächste Schritt sein kann.
- Das Kind fragen, was es jetzt gebrauchen kann.
- Dem Kind vermitteln, dass Sie sehr froh sind, dass das Kind sich anvertraut hat und Ihnen dieses schlechte Geheimnis erzählt hat. Es war genau richtig, Hilfe zu holen.
- Je nach Situation teilen sie dem Kind mit, dass auch Sie sich Hilfe holen werden.
- Mit dem Kind gemeinsam am Ende des Gesprächs besprechen, was es gleich tun wird, z.B. zurückgehen in die Klasse, große Pause etc.
- Zusichern, dass Sie weiter für Gespräche offen sind und bereit sind, mitzuhelfen, um der Situation ein Ende zu machen.

HIER BEKOMMEN SIE UNTERSTÜTZUNG



.....

- **Thanmar – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt**

Beratung - Unterstützung - Schutzkonzepte

71032 Böblingen, Stuttgarter Str. 17

Tel: 07031 - 22 20 66

E-Mail beratungsstelle@thamar.de

- **Polizeipräsidium Ludwigsburg**

Ralf Sträter

Referat Prävention / Arbeitsbereich Böblingen

71034 Böblingen, Hanns-Klemm-Straße 27

Tel: 07031 13 2616

E-Mail Ralf.Straeter@polizei.bwl.de

- **Präventionsbeauftragter des Landkreises**

Jörg Litzenburger

Landratsamt Böblingen

71034 Böblingen, Parkstr. 16

Tel: 0 70 31 / 6 63 - 15 38

E-Mail: j.litzenburger@lrabb.de

- **Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Böblingen**

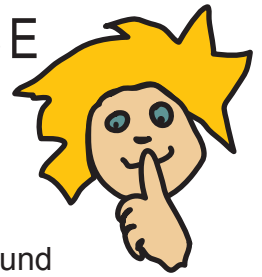
Angelika Baur

71032 Böblingen, Marktplatz 16

Tel: 07031/ 669-2374,

E-Mail baur@boeblingen.de

GUTE UND SCHLECHTE GEHEIMNISSE



.....

Es geht es darum, gute und angenehme Geheimnisse von Erpressungen und Bedrohungen zu unterscheiden.

Oft erleben Kinder unangenehme Dinge und trauen sich nicht, Hilfe zu holen, weil jemand sie zur Geheimhaltung verpflichtet hat. Geheimnisse für sich zu behalten ist für viele Kinder eine Ehrensache, etwas weiter zu erzählen gilt als verpetzen. Jene, die sexuelle Übergriffe setzen, nutzen das oft bewusst aus.

Unser Ziel ist es, Kinder für die unterschiedlichen Gefühle zu sensibilisieren, die Geheimnisse auslösen. Sie lernen zu unterscheiden, wann möchte ich das Geheimnis für mich behalten und wann möchte ich das Erfahrene weitersagen und mir Hilfe holen.

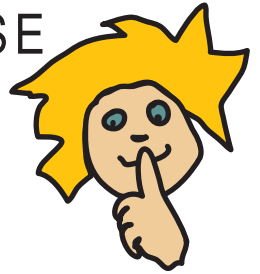
Überlegen Sie mit den Kindern welche verschiedenen Formen von Geheimnissen es gibt (ohne dass die Kinder ihre eigenen Geheimnisse erzählen müssen).

Sie finden in unserer Mappe zu diesem Thema vielfältige spielpraktische Anregungen in Form von Spielen, Übungen und Arbeitsblättern.

Fragen zur Unterscheidung:

- Macht das Geheimnis ein angenehmes, lustiges, aufregendes, wohliges Gefühl?
- Oder macht das Geheimnis ein ängstliches, belastendes, bedrohliches, peinliches, blödes Gefühl?
- Wollen das Geheimnis beide oder alle Beteiligten?
- Wird um die Geheimhaltung gebeten oder diese verlangt oder erpresst?
- Oder will das Geheimnis nur eine Person und zwingt es den anderen auf?
- Wem nützt es, wenn das Geheimnis bestehen bleibt?
- Braucht jemand Hilfe in der Situation?
- Was ist der Unterschied zwischen petzen, weitersagen und Hilfe holen?

GUTE UND SCHLECHTE GEHEIMNISSE



.....

Das geheimnisvolle Päckchen

Ziel: • Unterscheidung von guten und schlechten Geheimnissen; mit der Absicht schöne Geheimnisse zu bewahren, schlechte Geheimnisse mitzuteilen

Zeit: 20 Minuten, ganze Klasse

Vorbereitung: Einen Brief schreiben (Text siehe S.7), Paket mit Brief und Geschenken verschnüren. Mit Absender (z.B. Geheimnisfee) und Adressat (Klasse) und Aufschrift „Streng geheim“ beschriften.

Durchführung: Die Kinder sitzen in einem Stuhlkreis. Das Paket wird in den Raum getragen und in die Mitte des Kreises gelegt. Es ist an die Klasse adressiert und trägt die Aufschrift „Streng geheim“. Die Kinder rätseln, was sich wohl in dem Paket befinden könnte.

Dies bietet den Anlass, darüber zu sprechen, was ein Geheimnis ist.

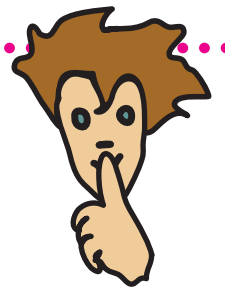
- Was ist das Geheimnis?
- Was ist das besondere an Geheimnissen?
- Wie entstehen Geheimnisse?
- Mit wem teilt man sie?
- Wann verursachen Geheimnisse blöde und schöne Gefühle?

Die Kinder öffnen das Paket und finden diesen Brief (siehe Seite 7).

Material: Paket, Paketschnur, Briefmarke, ein Blatt Papier, Filzstift, ein Geschenk.
Pro Kind: Stein/Anhänger/Figur

Tipp: Einführung in die Thematik Geheimnisse



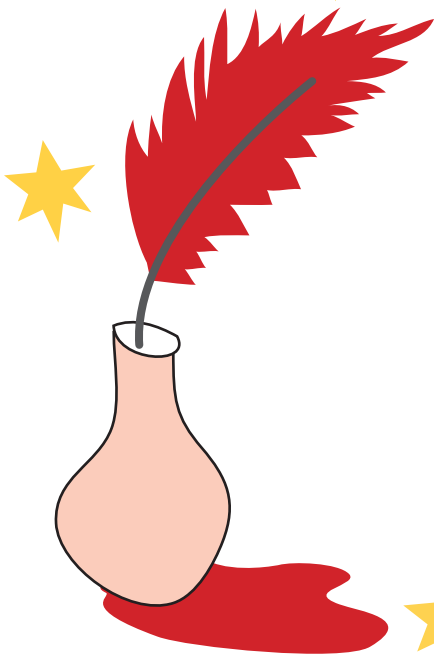


Liebe Kinder,

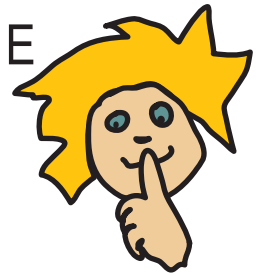
in diesem Paket befindet sich für jeden von euch ein Stein.

Wenn ihr euren Stein gut festhaltet und dabei vielleicht sogar eure Augen schließt, hilft er euch an schöne Geheimnisse zu denken. Und wenn ihr mal ein blödes Geheimnis habt, denkt daran, dass ihr es eurem besten Freund oder eurer besten Freundin, euren Eltern, eurer Lehrerin oder eurem Lehrer oder euren Erzieherinnen oder Erziehern erzählen könnt, ohne dass etwas Schlimmes passiert.

Eure Geheimnisfee“



GUTE UND SCHLECHTE GEHEIMNISSE



.....

Wichtige Botschaft:

Du darfst ein schlechtes Geheimnis weitersagen. Das ist nicht gepetzt. Im Gegenteil, es ist mutig, wenn es dir gelingt es jemanden zu erzählen. Du kannst es Erwachsenen erzählen, denen du vertraust. Das können deine Mama, dein Papa, deine Lehrer/in oder deine Patentante sein. Sie können dir helfen. Du hast ein Recht zu reden und dir Hilfe von Erwachsenen zu holen.

DAS GROSSE GEHEIMNIS-QUIZ

Ziel: • Unterscheidung von schlechten und guten Geheimnissen

Zeit: ca. 45 Minuten

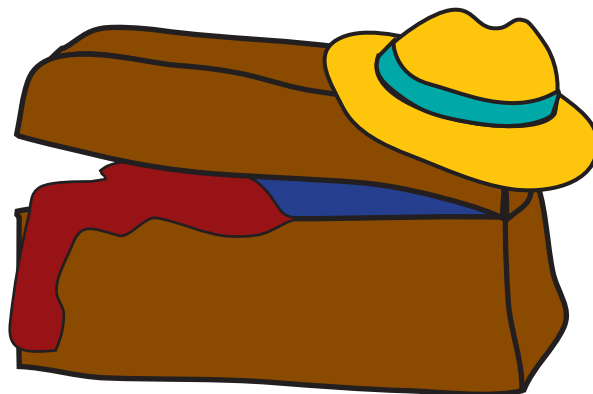
Aufgabe: Entwicklung kleiner Szenen in Gruppen von 2 - 4 Kindern.

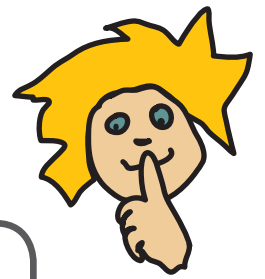
Grundlage für die folgende Übung ist, dass in unseren Szenen bereits schlechte und gute Geheimnisse vorgestellt wurden und darüber gesprochen wurde. Es werden Kleingruppen (2-4 Kinder) gebildet. Jede Kleingruppe bekommt eine Karte, auf der eine Situation beschrieben ist, die ein gutes oder schlechtes Geheimnis enthält. Die Gruppe probt pantomimisch eine kleine Szene ein, in der die Situation dargestellt wird. Die Szenen werden vor der gesamten Klasse gezeigt. Die Mitschülerinnen beobachten und erraten, um welches Geheimnis es sich handelt. Anschließend wird besprochen, ob man es für sich behalten oder Hilfe holen sollte.

Material: Geheimniskarten

Tipp 1: Lesen Sie bitte die folgenden Geheimniskarten (Kopiervorlagen) aufmerksam durch und wählen Sie die Karten aus, die für Ihre Klasse passt. (Geschlecht/Reife/Interessen). Auf den ersten Seite 9 und 10 finden Sie die Geheimniskarten, die wir häufig benutzen.

Tipp 2: Oft brauchen die Kinder bei den Proben der Szenen Unterstützung bezüglich der Struktur der Szenen und den Rollen, um Überforderung zu vermeiden. Hilfreich sind für die „Erwachsenen Rollen“ Utensilien wie Krawatten, Tücher, Hüte, etc.





Simone bekommt immer wieder große Geschenke (auch tolle Kleider) von ihrem Onkel Patrick. Dafür fotografiert er sie beim Umziehen. Er sagt: Das sind doch witzige Schnappschüsse. Eines Tages bittet er sie, sie solle sich ihre Unterwäsche ausziehen. Er will sie nackt fotografieren. Onkel Patrick sagt, das sei ihr gemeinsames Geheimnis, das Simone auf keinen Fall weiter erzählen dürfe.

Geheim halten | oder weitersagen?

Bei einem Nachbarn dürft ihr heimlich fernsehen. Er zeigt euch witzige Trickfilme. Das macht euch Spaß. Neulich hat er plötzlich einen Sexfilm gezeigt.

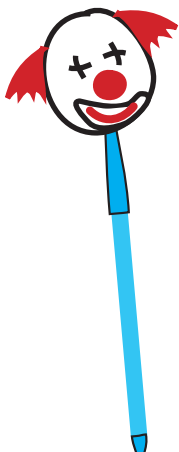
Geheim halten | oder weitersagen?

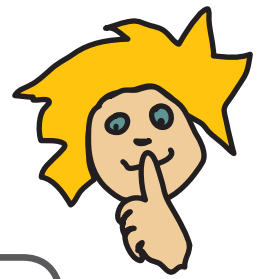
Ich helfe unserer alten Nachbarin. Ich trage ihre schwere Einkaufstasche hoch. Dafür darf ich mit ihrem Hund spielen. Meine Mutter mag keine Hunde. Ich soll nicht mit dem Hund spielen.

Geheim halten | oder weitersagen?

Neulich war ich auf dem Spielplatz. Und da kamen die großen Jungs vorbei. Die hatten Zigaretten und als Mutprobe sollte ich auch mal ziehen. Das habe ich gemacht.

Geheim halten | oder weitersagen?





Ich habe mit meinem Bruder/Schwester ein Süßigkeiten-Versteck unter dem Bett.

Geheim halten | oder weitersagen?

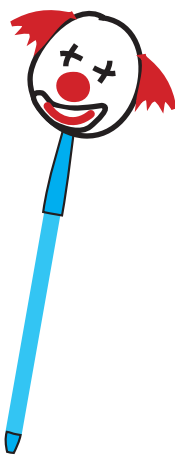


Ich kenne einen geheimen verbotenen Weg, der zum Spielplatz führt. Den zeige ich meinem Freund oder meiner Freundin.

Geheim halten | oder weitersagen?

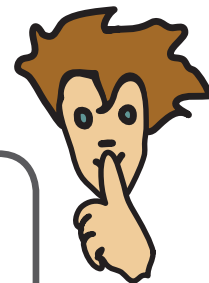
Ich nehme die Lieblingstasse von meiner Mama ganz oben aus dem Schrank. Sie fällt mir aus der Hand. Mein Freund hilft mir, sie zu kleben.

Geheim halten | oder weitersagen?



Ich habe auf dem Dachboden ein Geheim-Versteck. Da treffe ich mich mit 2 Freunden und wir tauschen Panini-Sticker (Fußballbilder).

Geheim halten | oder weitersagen?

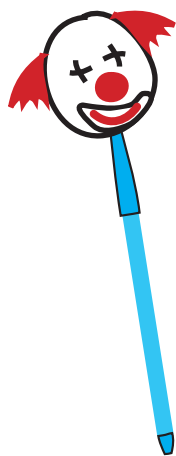


Ich habe auf dem Dachboden ein Geheimversteck mit einem Spiegel und Schminke. Da bin ich immer nach der Schule mit meiner Freundin.

Geheim halten | oder weitersagen?

Deine Freundin kauft sich heimlich manchmal nach der Schule ein Eis, obwohl ihre Eltern wollen, dass sie vor dem Essen keine Süßigkeiten isst. Einmal lädt sie dich ein und sagt, dass du es nicht verraten darfst.

Geheim halten | oder weitersagen?



Phillip, der Freund deines großen Bruders, will Dich küssen und streicheln, obwohl Du es nicht willst. Er sagt, Du darfst niemandem davon erzählen, es sei ein Geheimnis. Aber Du hast Angst, dass er das nochmal macht.

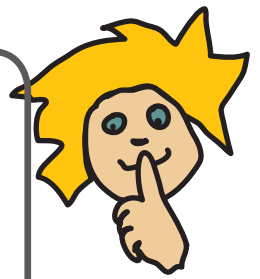
Geheim halten | oder weitersagen?



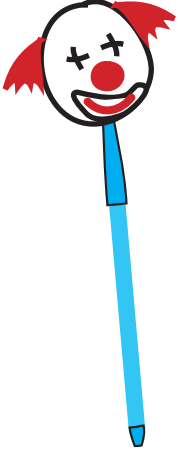
Deine kleine Schwester hat sich in der großen Pause vor Lachen in die Hose gepinkelt. Schnell rennt sie auf die Toilette und zieht eine Wechselhose an.

Geheim halten | oder weitersagen?

Selma schenkt Lina ein Freundschaftsbändchen. Beide machen aus, dass sie niemandem davon erzählen. Es ist ihr Geheimnis.



Geheim halten | oder weitersagen?



Dein Freund hat im Park ein Schwanennest gefunden, das ganz versteckt hinter dem Schilf liegt. Er hat Angst, dass es irgendwer kaputt macht. Deshalb zeigt er es nur dir. Du sollst niemandem von dem Geheimnis erzählen.

Geheim halten | oder weitersagen?

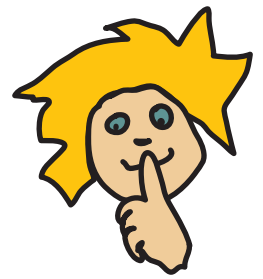
Ein Mädchen und ein Junge werden im Garten von größeren Kindern geschlagen. Die Großen sagen, dass sie es nicht weiter erzählen dürfen, sonst hauen sie noch viel doller zu. Außerdem wären sie dann Petzen.



Geheim halten | oder weitersagen?

Ihr habt viele Geheimnisse kennengelernt. Fällt euch noch ein Geheimnis ein? Hier könnt ihr es aufschreiben:

Geheim halten | oder weitersagen?



GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL?

Das Geheimnis von Karin

Karin ist in der 4. Klasse und trifft sich nachmittags oft mit Marco auf dem Spielplatz. Marco ist schon 14 Jahre alt. Sie mag Marco gerne. Sie spielen die unterschiedlichsten Spiele – mal klettern sie auf den Klettergerüsten, mal spielen sie Fangen, Hüpfen Kästchen oder Indianer.

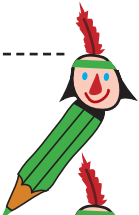
Letzte Woche haben sie „verliebt“ gespielt. Karin spielt eigentlich sehr gerne mit Marco, nur bei dem Spiel mochte sie es gar nicht, wie Marco sie anfasste und streichelte. Es tat ihr nicht weh, sie fühlte sich aber unwohl, es war ihr unangenehm.

Anschließend hat er zu ihr gesagt: „So etwas spiele ich nur mit dir, weil ich dich so gerne mag. Das ist unser Geheimnis.“ Er sagte zu ihr, dass sie nichts weiter erzählen darf.

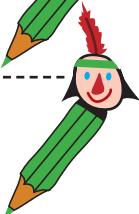
1. Wie fühlt sich Karin, was hält sie von dem Geheimnis?



2. Sagt euch eure Mutter, wenn sie euch einen Gute-Nacht-Kuss gibt: „Das ist unser Geheimnis?“



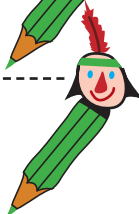
3. Warum sagt Marco: „Das ist unser Geheimnis?“

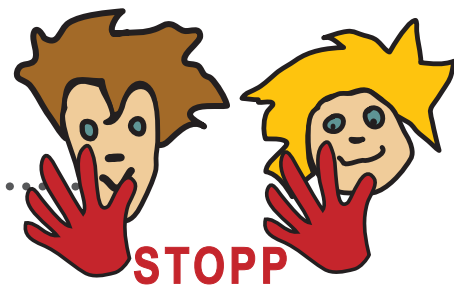


4. Wie fühlt sich das an? Ist das für Karin ein gutes oder schlechtes Geheimnis?



5. Wie geht es weiter – was kann Karin tun?





THEMA: GRENZEN

Ja oder Nein?

Was hast du für ein Bauchgefühl?

Ja-Gefühl - Das fühlt sich gut an

- angenehm
- toll
- super
- aufregend
- schön



Nein-Gefühl - Das fühlt sich schlecht an

- unangenehm
- komisch
- peinlich
- blöd
- weiß nicht
- Vorsicht



SPIEL: JA SAGEN ODER NEIN SAGEN

Ja = Komm mit!

Kinder winken oder machen einladende Handbewegung

Nein = Hau ab!

Kinder machen abwehrende Handbewegung

Wie würdest du dich entscheiden? Was rufst du?

Du möchtest auf den Jahrmarkt gehen und deinen Freund oder deine Freundin mitnehmen.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Du sitzt auf dem Schulklo und ein Gesicht schaut unter der Türe durch.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Dein Opa kitzelt dich immer so arg, wie du es gar nicht möchtest.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Ein paar Jungs/Mädchen aus deiner Klasse wollen dich überreden, eine gefährliche Mutprobe zu machen.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Dein Nebensitzer/deine Nebensitzerin quatscht dich oft während des Unterrichts voll. Du möchtest aber gerne aufpassen, was die Lehrerin sagt.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Dein Nachbar sagt zu dir, in meiner Wohnung zeige ich dir einen tollen Film. Du hast ein komisches Gefühl

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!



THEMA: GRENZEN

Ja oder Nein?

Was hast du für ein Bauchgefühl?

Ein Junge/ein Mädchen den/die du sehr gerne magst, fragt dich, wo auf dem Schulgelände dein Versteck ist.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Dein Vater will mit dir zur Eisdielen gehen. Er sagt, dass du gerne deinen Freund/Freundin mitbringen kannst.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Deine Tante gibt dir immer so dicke Schmatzküsse, die du eklig findest.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Auf dem Schulhof möchte dich ein Junge umarmen, obwohl du es nicht willst.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Du schleckst an einem leckeren Schokoeis. Dein/e Freund/in möchte auch ein Eis haben.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Du lädst deinen Freund/deine Freundin zu dir zum Übernachten ein. Du hast auch schon die Eltern gefragt.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!

Du bist auf dem Schulweg, da hält plötzlich ein Auto und der Fahrer fragt: Kannst du mir sagen, wo die nächste Apotheke ist? Du zeigst mit dem Finger: Da vorne rechts. Er antwortet: Steig doch ein und zeig es mir!

Du rufst...

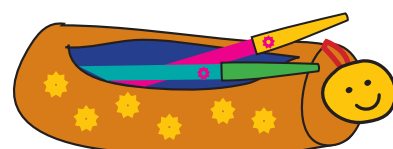
Komm mit! Hau ab!

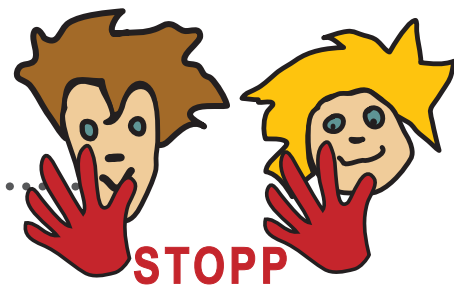
Im Schwimmbad halten drei Kinder ein anderes fest und wollen es ins Wasser werfen, obwohl das Kind das nicht möchte.

Du läufst schnell zur Bademeisterin.

Du rufst...

Komm mit! Hau ab!





THEMA: GRENZEN

Sag nein!

Sag nein, wenn du dich nicht auf's Glatteis wagst,
wenn du keine stinkenden Zwiebeln magst,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn der Onkel schon mal vergisst,
dass dir sein Geschmuse zuwider ist,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn dir etwas nicht gefällt,
du lebst ja nur einmal auf dieser Welt,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn du Angst vor Hunden hast,
wenn du sie nicht einmal zu streicheln wagst,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn dir Radfahren nicht behagt,
weil dich Angst vor den rasenden Autos plagt,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn dir etwas nicht gefällt,
du lebst ja nur einmal auf dieser Welt,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn du dir nicht so sicher bist,
ob `ne Mutprobe nicht zu gefährlich ist,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn du findest, dass Prügeleien
für dich nicht die richtigen Spiele sind,

sag nein - sag nein!

Sag nein, wenn dir etwas nicht gefällt,
du lebst ja nur einmal auf dieser Welt,

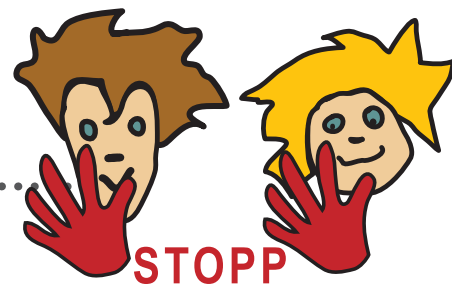
sag nein - sag nein!

Bei welchen Beispielen, die im Text genannt werden, würdest du gern
„nein“ sagen?



Überlege mit deinem/deiner Tischnachbarn/in zu welchen Dingen ihr manchmal „ja“ sagt,
obwohl ihr euch dabei „komisch“ fühlt und ihr am liebsten „nein“ sagen würdet?
Schreibt sie bitte auf!





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

THEMA: GRENZEN

Angenehme und unangenehme Berührungen

ab Klassenstufe 3

BELLO

Felix hat einen Hund. Der Hund heißt Bello. Bello hat ein schönes, kuscheliges Fell und er ist ein sehr freundlicher, netter Hund.

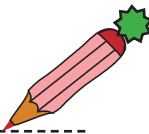
Felix streichelt Bello oft. Das hat er sehr gern.

Fast alle Leute, die Bello sehen, wollen ihn streicheln. „Das ist aber ein lieber Hund!“, sagen sie. Bei manchen Leuten mag Bello das aber überhaupt nicht. Wenn fremde Leute ihn anfassen wollen, fängt er meistens an zu knurren.

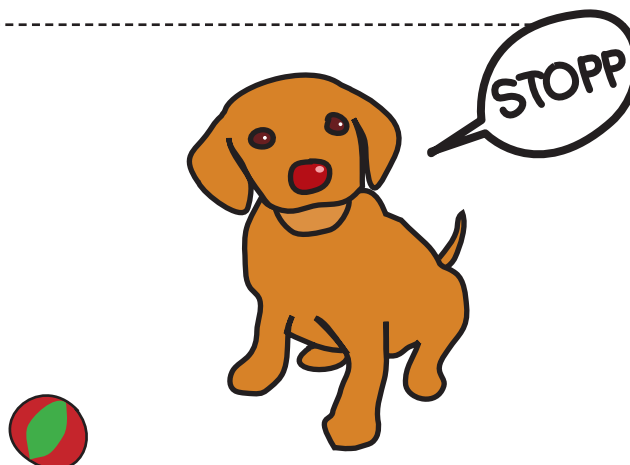
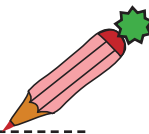
Selbst von manchen Kindern, die Felix aus der Schule kennt, lässt sich Bello einfach nicht streicheln. Wenn jemand Bello anfassen will und Bello nicht gestreichelt werden mag, dann knurrt er so bedrohlich, dass die Leute denken, er wäre unfreundlich.

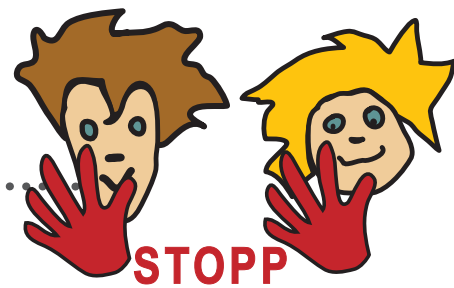
AUFGABE:

Ein Freund von Felix sagt: „Du hast aber einen unfreundlichen Hund!“ Stimmt das?



Was würdest du dem Freund von Felix antworten?





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

THEMA: GRENZEN

Ich sage Stopp!

Vorgehensweisen:

- Mögliche Verhaltensweisen werden gemeinsam in der Klasse besprochen -
Zeit: 15 - 20 Min
- Die Kinder spielen die Situation nach und entwickeln im Rollenspiel -
mögliche Lösungen.

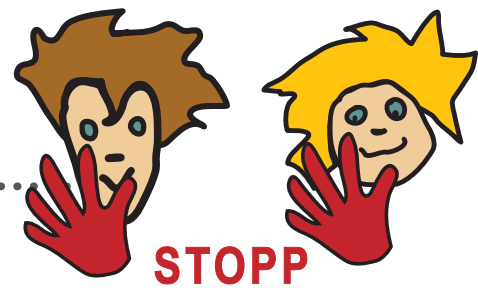
Zeit: 30 - 40 Min.

Lassen Sie folgende Situationen in der Klasse laut vorlesen:

- **Schneeballschlacht**
Du machst mit Freunden eine Schneeballschlacht. Plötzlich wirst du von einem stärkeren Kind eingeseift. Du möchtest, dass es aufhört. Was machst Du?
- **Im Schwimmbad**
Du wirst von mehreren Kindern immer wieder untergetaucht. Am Anfang spielst du das Spiel mit, aber nun macht es dir keinen Spaß mehr und du bekommst Angst. Was kannst du tun?
- **Kitzeln**
Immer wenn deine Tante zu Besuch kommt, kitzelt sie dich durch. Du magst das überhaupt nicht, sie aber sagt, das sei lustig. Was kannst du tun?
- **Küssen**
Wenn du bei deinen Großeltern bist, zerrt dich dein Opa auf seinen Schoß und knutscht dich ab. Du kannst das nicht leiden. Was kannst du tun?

Tipp: Erarbeiten Sie mit den Schüler*innen mehrere Lösungen.





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

THEMA: GRENZEN

Wer hat Spaß? Und wer hat keinen Spaß?

Dein Tischnachbar macht sich ganz breit neben dir. Alles ist verstreut. Mäppchen, Stifte, Vesperdose. Du hast kaum Platz, um dein Schulheft auf den Tisch zu legen. Er sagt: Ich brauch den Platz! Stell dich nicht so an. Der Tisch ist zu klein.

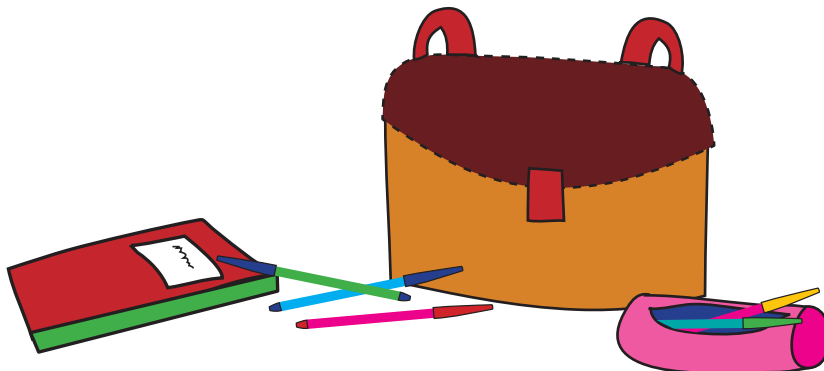
Wie geht es dir?



Was möchtest du sagen? Was kannst du tun?



Wer kann dir helfen?





.....

GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

THEMA: GRENZEN

Wer hat Spaß? Und wer hat keinen Spaß?

Auf dem Weg zur Schule triffst du oft ein anderen Jungen aus der Parallelklasse. Wenn euch niemand sieht, schubst er dich ins Gebüsch. Er sagt: Wenn du es erzählst, sage ich der ganzen Klasse, dass du ein Weichei und eine Petze bist.

Wie fühlst du dich? Was denkst du?

.....

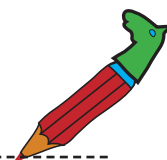
.....



Was kannst du tun?

.....

.....



Was möchtest du ihr antworten?

.....

.....





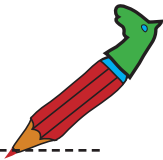
.....
GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

THEMA: GRENZEN

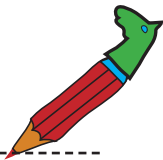
Wer hat Spaß? Und wer hat keinen Spaß?

Du hast dich mit einem Jungen aus der Oberstufe angefreundet. Er ist immer sehr nett zu dir. Neulich hat der ältere Junge gesagt: Hey Kleiner, bist du mein Freund oder ein Weichei? Hol mir mal von den Jungs, die sich hinten im Gebüsch verstecken, eine Zigarette!

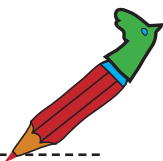
Wie fühlst du dich? Was denkst du?



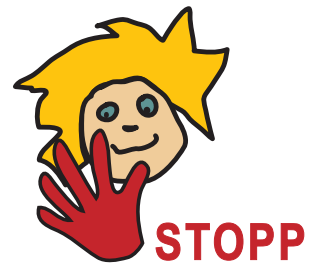
Was kannst du tun?



Was möchtest du ihr antworten?







.....

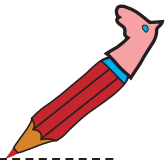
GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

THEMA: GRENZEN

Wer hat Spaß? Und wer hat keinen Spaß?

Du hast dich mit einem Mädchen aus der Oberstufe angefreundet. Sie ist immer sehr nett zu dir. Neulich hat das ältere Mädchen gesagt: Hey Kleine, bist du meine Freundin oder ein Weichei? Hol mir mal von den Jungs, die sich hinten im Gebüsch verstecken, eine Zigarette!

Wie fühlst du dich? Was denkst du?



.....

.....

Was kannst du tun?



.....

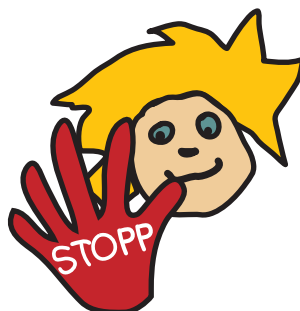
.....

Was möchtest du ihr antworten?



.....

.....





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

THEMA: GRENZEN

Wer hat Spaß? Und wer hat keinen Spaß?

Ein älterer Junge aus der Oberstufe will sich mit dir anfreunden. Er ist immer sehr nett zu dir und ihr macht zusammen Späße. Neulich wart ihr auf dem Flur vor deinem Klassenzimmer. In der Klasse waren noch ein paar Kinder. Die anderen waren schon in der Pause. Dann hat der Junge einfach die Tür zgedrückt und sich dagegengestemmt. Die Kinder waren eingesperrt. Er hat gelacht und gesagt: Ist doch nur Spaß!

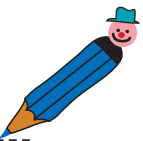
Wie fühlst du dich? Wer hatte Spaß?



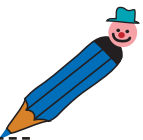
Hat der große Junge dich gefragt, ob du da mitmachen willst?



Wie würde sich das anfühlen, wenn du im Klassenzimmer eingesperrt wärst?



Bist du stolz, dass der ältere Junge so viel mit dir macht?





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

ECHTE ODER FALSCHER KINDERFREUNDE?

Der ältere Freund von deinem Bruder (er geht in die 6. Klasse) bietet dir Mathenachhilfe an. Du freust dich und es macht dir Spaß. Nach dem 3. Treffen zieht er sein T-Shirt aus. Er sagt, es wäre so heiß im Zimmer. Du schaust auf deinen Thermometer - 18 Grad. Dir ist nicht warm. Als du erstaunt bist, sagt er: Da ist doch nichts dabei!

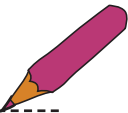
Wie geht es dir damit? Wie fühlst du dich??



Was kannst du zu ihm sagen?



Wenn du dich nicht traust etwas zu sagen, wer kann dir helfen? Wem könntest du dich anvertrauen?





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

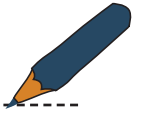
ECHE ODER FALSCH KINDEFREUNDE?

Seit ein paar Monaten hast du Gitarrenunterricht. Es macht dir Spaß. Dein Gitarrenlehrer hat dir schon viel beigebracht. Das kann er toll. Du kannst sogar schon dein Lieblingslied spielen. Aber manchmal, wenn er dir etwas zeigt, berührt er dich am Arm und auch am Bein. Am Anfang hast du dir nichts dabei gedacht. Aber jetzt macht er es immer öfter und manchmal bleibt auch seine Hand sogar auf deinem Schenkel liegen.

Wie geht es dir damit? Wie fühlst du dich?



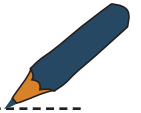
Was möchtest du? Was könntest du zu ihm sagen?



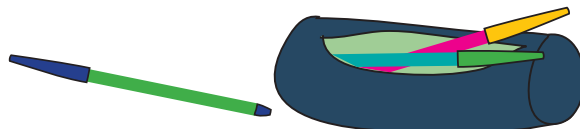
Traust du dich zu ihm zu sagen, dass du das nicht magst? Wie?



Wem kannst du dich anvertrauen? Wer kann dir Mut machen, dass du es erzählst?



Angenommen, du behältst das für dich, wie fühlst du dich?





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

ECHTE ODER FALSCHER KINDERFREUNDE?

Du hast im Chat-Forum ein paar Freunde gefunden. Mit einem von ihnen kannst du besonders gut chatten. Ihr erzählt von euch und was ihr so macht. Gestern hat er gesagt, dass er in der Nähe wohnt und dich gerne im Park treffen möchte.

Wie geht es dir damit? Ist das schon ein richtiger Freund oder ist er doch ein Fremder?



Wem erzählst du davon? Mit wem könntest du auf jeden Fall darüber reden?



Kannst du sicher sein, dass der neue Freund aus dem Chat-Forum kein Betrüger ist, der dir nur schöne Dinge erzählt?

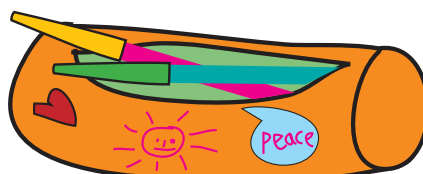


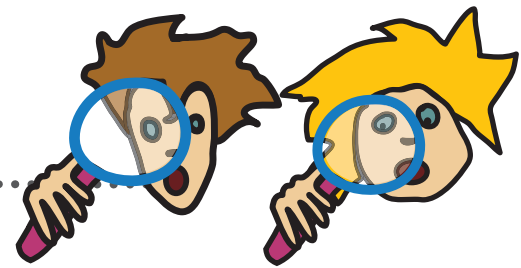
Würdest du dich mit ihm verabreden?



Wenn du ihn treffen möchtest, wo könnte ein Treffen stattfinden? Und wer sollte noch dabei sein? Was kannst du tun, damit du sicher bist?







GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

ECHTE ODER FALSCHER KINDERFREUNDE ?

Du hast mit einer älteren Freundin/einem Freund aus dem Chat-Forum schon Fotos getauscht. Er/sie sieht gut aus. Du findest ihn/sie auch klasse. Er/sie sagt, dass er/sie dich gerne im Bikini oder in der Badehose sehen würde.

Wie fühlst du dich? Was möchtest du antworten?

..... 

.....

Was kannst du tun?

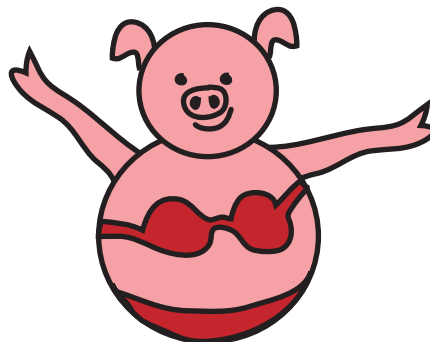
..... 

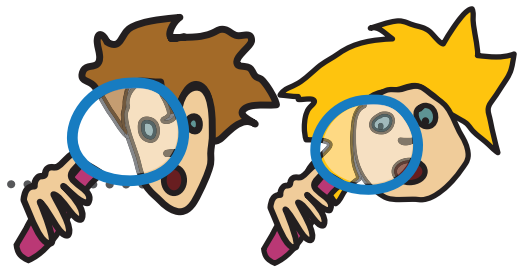
.....

Wem kannst du dich anvertrauen? Wer kann dir helfen?

..... 

.....





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

ECHTE ODER FALSCHER KINDERFREUNDE?

Du bist in einem Ferienlager. Neulich habt ihr eine Nachtwanderung gemacht. Ihr wurdet von einem Regenguss überrascht und wart alle komplett nass. Zum Glück war es warm und ihr konntet euch ausziehen. Zuerst war es euch ein bisschen peinlich. Der Betreuer hat das gemerkt und euch schnell Decken gegeben und heißen Tee gebracht.

Wie geht es dir damit?

..... 

.....

Ist der Betreuer ein echter oder falscher Kinderfreund?

..... 

.....





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

ECHTE ODER FALSCHER KINDERFREUNDE?

Du bist in einem Ferienlager. Neulich habt ihr eine Nachtwanderung gemacht. Ihr wurdet von einem Regenguss überrascht und wart alle komplett nass. Zum Glück war es warm und ihr konntet euch ausziehen. Alle sind nackt im Regen herumgesprungen. Du hast dich geschämt und den Betreuer nach einer Decke gefragt. Er hat geantwortet, dass er keine Decken hat. Du hast aber im Zelt schon welche liegen gesehen und willst sie holen. Er sagt: Komm bleib hier, die sind doch alt und schmutzig.

Wie geht es dir damit?



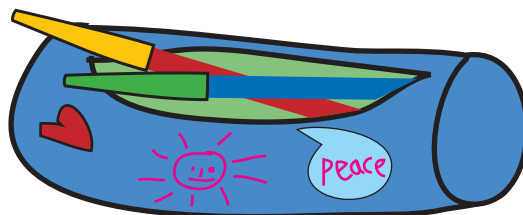
Ist dir das peinlich, dass du dich geschämt hast? Wie geht es den Anderen damit?



Mit wem könntest du darüber sprechen?



Oder mit einem anderen Betreuer? Oder einer anderen Betreuerin? Was meinst du?





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

ECHTE ODER FALSCHER KINDERFREUNDE?

Frau Segreto ist momentan die Schwimmlehrerin in deiner Klasse. Sie macht die Vertretung für deine Klassenlehrerin, die gerade leider krank ist. Aber Frau Segreto ist auch sehr nett zu dir. Sie gibt dir extra Schwimmunterricht, damit du bald das Schwimmbadzeichen machen kannst. Neulich war die Lehrerendusche kaputt. Da ist sie dann nach dem Unterricht rübergekommen in die Mädchendusche. Sie hat sich ausgezogen und gesagt: Mädchen können ruhig zusammen duschen. Ich habe eine tolle Körpermilch dabei, soll ich damit eincremen?

Wie ging es dir, als sie plötzlich in der Mädchendusche aufgetaucht ist?



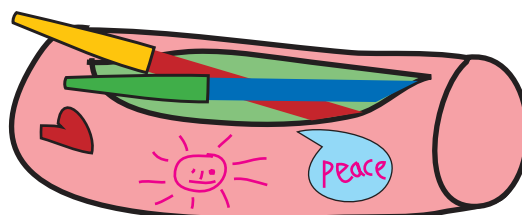
Was kannst du tun?



Behältst du den Vorfall für dich, weil es so peinlich ist, darüber zu reden? Wem könntest du dich anvertrauen?



Was kann passieren, wenn du niemanden davon erzählst? Du hast noch weiterhin Unterricht bei ihr.





GESPRÄCHSANLASS ODER ROLLENSPIEL

ECHTE ODER FALSCHER KINDERFREUNDE?

Herr Segreto ist momentan der Schwimmlehrer deiner Klasse. Er macht die Vertretung für deine Klassenlehrerin, die gerade leider krank ist. Aber Herr Segreto ist auch sehr nett zu dir. Er gibt dir extra Schwimmunterricht, damit du bald das Schwimmbzeichen machen kannst. Neulich war die Lehrerdusche kaputt. Da ist er dann nach dem Unterricht übergekommen in die Jungsdusche. Er hat sich nackt ausgezogen und gesagt: Jungs können ruhig zusammen duschen. Er hat sich gewaschen und oft zu dir übergeschaut.

Wie ging es dir, als er plötzlich in der Jungsdusche aufgetaucht ist?



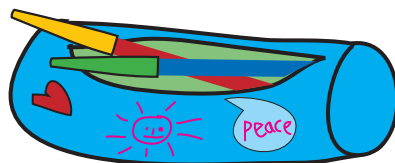
Was kannst du tun?



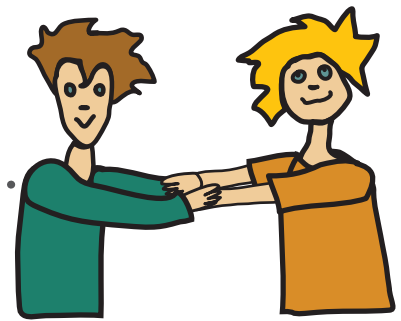
Behältst du den Vorfall für dich, weil es so peinlich ist, darüber zu reden? Wem könntest du dich anvertrauen?



Was kann passieren, wenn du niemanden davon erzählst? Du hast noch weiterhin Unterricht bei ihm.



SPIELE



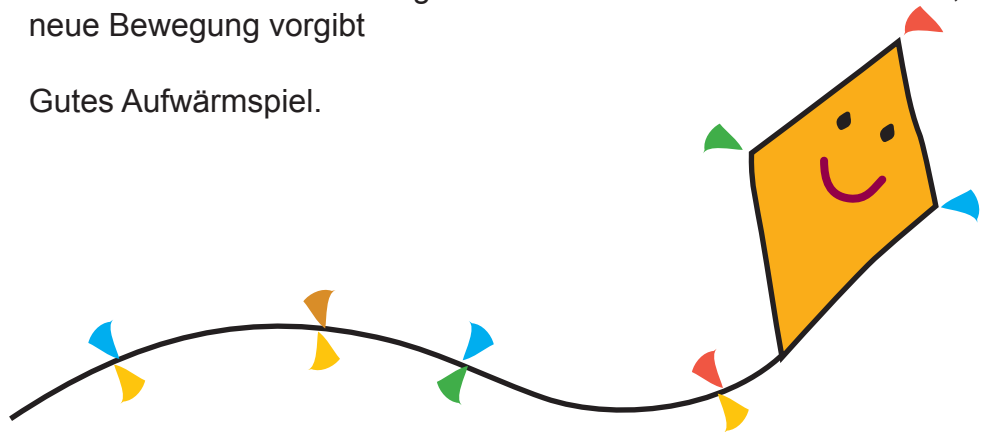
BEWEGUNGSSCHLANGE

Ziel: • Lockerung, Aktivierung

Vorbereitung: Platz schaffen im Klassenzimmer (Tische an die Wand). Musik, die zur Bewegung animiert, bereitstellen.

Durchführung: Wir stellen uns in einer Schlange auf. Die erste in der Schlange ist nun der Schlangenkopf. Wenn z.B. Christina der Schlangenkopf ist, gibt sie die Bewegung vor. Ich mache die Musik an und Christina beginnt. Wenn sie z.B. hüpfen, müssen alle Glieder der Schlange hüpfen, bis zum Schwanz. Wenn ich die Musik stoppe, hält die Schlange an, Christina rennt zum Schlangenschwanz und Boris ist der nächste, der eine neue Bewegung vorgibt

Tip: Gutes Aufwärmspiel.

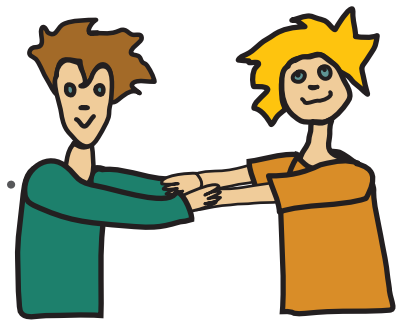


„MEIN RECHTER PLATZ IST LEER, DA WÜNSCH ICH MIR DEN SPIEGEL HER“ – MAL ANDERS

Ziele: • Wahrnehmung
• Achtsame Interaktion in der Gruppe
• Körpersprache beobachten und imitieren

Durchführung: Stuhlkreis

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis, ein Stuhl ist leer. Das Kind links vom freien Platz sagt: „Mein rechter Platz ist leer, da wünsch ich mir den Spiegel her“ und imitiert die momentane Haltung und Mimik der herbeigewünschten Person. Wenn diese sich erkannt hat, wechselt sie den Platz und das Spiel kann weitergehen. Gefühle können vorgegeben werden. Zum Beispiel: traurig, fröhlich, etc. (Gefühlskärtchen)



DIE WELT DER GEFÜHLE

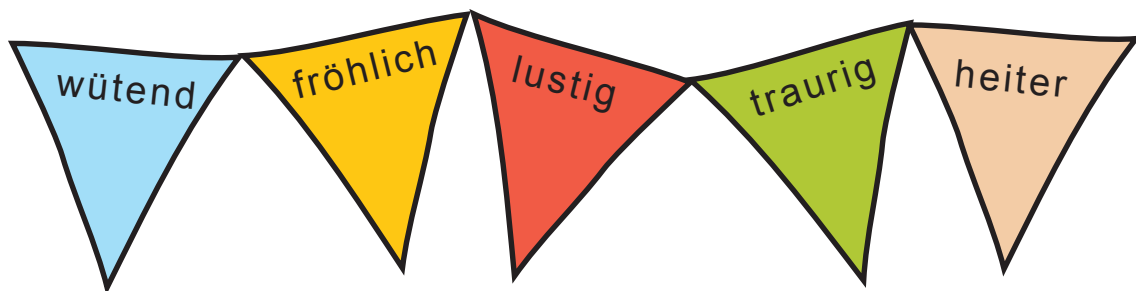
Ziel: • Unterschiedliche Gefühle sammeln und bewerten.

Zeit: 15 Minuten - Arbeit in Paaren, Klassenformation

Ablauf: Immer zwei Kinder arbeiten zusammen. Alle Paare haben einen Stift und viele kleine Zettel vor sich. Nun läuft die Stoppuhr. In drei Minuten sollen die Paare so viele Gefühle aufschreiben wie ihnen einfallen (pro Zettel ein Gefühl). Im Anschluss ordnen die Paare die Gefühle auf einer Skala von angenehm zu unangenehm. Im Anschluss können die Kinder im Raum herumgehen und die entstandenen Gefühlsreihen anschauen.

Material: Stifte und kleine Zettel

Tipp: Diese Übung eignet sich gut als Einstieg zum Thema oder als Vorbereitung für das Spiel „Gefühlsduo“.



„GEFÜHLSDUO“: FINDE DEINEN SPIEGEL

Ziel: • Ohne Worte miteinander „sprechen“.

Beim Spiegeln sich verbinden.

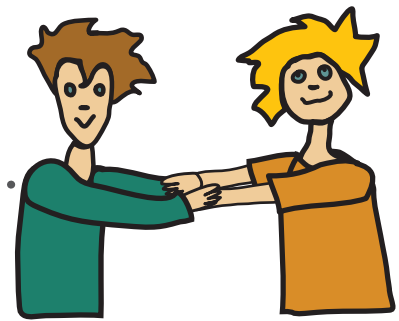
Körpersprachliche Signale wahrnehmen und erkennen.

Vorbereitung: Pro Paar 2 Kärtchen mit dem gleichem Gefühl.

Durchführung im Klassenzimmer möglich. Tische sollten bei Seite geschoben werden. Es werden jeweils zwei Karten mit dem gleichen Gefühlswort beschrieben (wütend, glücklich, enttäuscht, etc.).

Jedes Kind zieht eine Gefühlskarte, alle gehen durch den Raum. Dabei versucht jedes Kind, „sein“ Gefühl durch Mimik und Körperhaltung auszudrücken. Währenddessen werden die anderen beobachtet. Jedes Kind gesellt sich zu der Person, die augenscheinlich das gleiche Gefühl darstellt. Erst wenn alle Paare sich gefunden haben, werden die Kärtchen aufgedeckt.

SPIELE



THEMA: GEFÜHLE

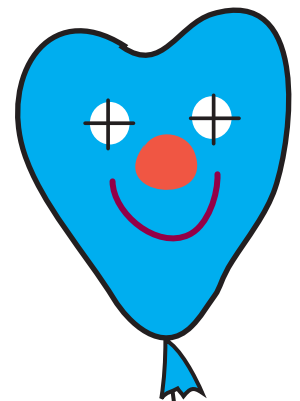
Ziele: • Verschiedene Gefühle wahrnehmen und ausdrücken.

Zeit: 10 - 15 Minuten

Spiel mit der gesamten Gruppe.

Vorbereitung: Durch die Mitte des Raums wird eine imaginäre Linie gelegt. (Es kann auch eine Schnur gelegt oder eine Linie mit Malerkrepp gezogen werden). Eine Seite der Linie steht für eine positive Antwort, die andere Seite bedeutet Verneinen. Die Kinder werden aufgefordert, sich auf eine Seite der imaginären Linie zu stellen, je nachdem wie sie die folgenden Fragen für sich beantworten:

- Wer ist heute müde zur Schule gekommen?
- Wem hat das Frühstück heute Morgen gut geschmeckt?
- Wer hat sich heute gefreut, aus dem Haus zu gehen?
- Wer hatte in den letzten 5 Tagen ein Kribbeln im Bauch?
- Wer hatte schon mal mehrere Gefühle gleichzeitig?
- Wer weiß manchmal nicht, wie er/sie sich gerade fühlt?
- Wer drückt gerne durch Tanzen seine Gefühle aus?
- Wer von euch kann richtig wütend werden?
- Wer hat sich schon mal ganz allein auf der Welt gefühlt?
- Wer kennt es, einen Kloß im Hals zu haben?
- Wer hatte schon richtig lautes Herzklopfen?

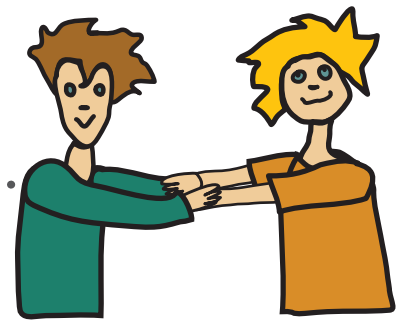


Variation des Ablaufs:

Wenn die Kinder das Prinzip begriffen haben, kann mit den Distanzen zur Linie variiert werden. Fühlt man sich nur ein bisschen müde, steht man näher an der Linie. Hierfür eignet sich, eine Schnur in den Raum zu legen, um die verschiedenen Distanzen besser sichtbar zu machen.

Benötigtes Material:

Seil, lange Schnur oder Malerkrepp



THEMA: GRENZEN

WIR WERDEN UMKREIST

- Ziele:**
- Witzige Hinführung zu dem Thema Grenzen
 - Auflockerung

Vorbereitung: Platz schaffen im Klassenzimmer (Tische an die Wand).

Durchführung: Spielanweisung:

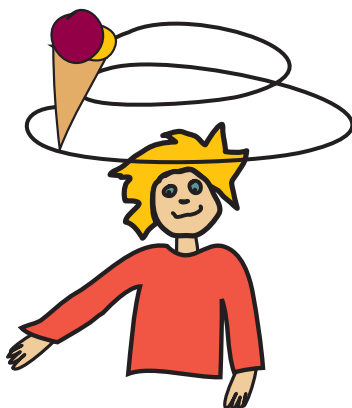
Heute werden wir umkreist von seltsamen Dingen...

Ich sage, von wem oder was ihr gerade umkreist werdet und ihr drückt aus, wie es euch damit geht und macht die passenden Bewegungen und Geräusche dazu.

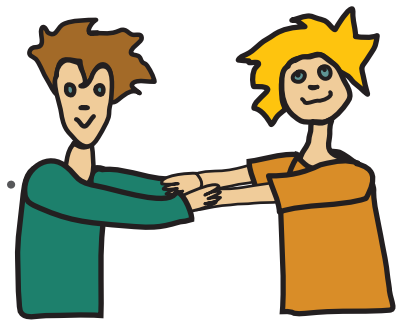
Wir werden umkreist von:

- knutschenden Tanten und Onkels
- duftenden Rosen
- von einer Biene
- von einem bewaffneten Bankräuber
- von einem entflohenen Wellensittich
- von einem betrunkenen Mann
- von einem Panther
- von einer Riesenportion Eis
- von einem Verkäufer, der euch unbedingt ein altes Handy verkaufen will
- von einem Moped ohne Auspuff
- von klebrigen Händen
- Mütter, die sagen, du musst noch Hausis machen
- Väter, die sagen, du sollst dein Zimmer aufräumen
- Fotoreporter

Wer von euch hat noch eine Idee?



SPIELE



MISTER ODER MADAME SCHLEICHFUSS

THEMA: GRENZEN

- Ziele:**
- Klare körpersprachliche Signale senden.
 - Grenzen spüren und setzen

Vorbereitung: Tische zur Seite, offener Raum mit Stühlen, Steh oder Sitzkreis

Ein Kind steht oder sitzt im Raum, mit geschlossenen Augen. Die anderen stehen oder sitzen in einigem Abstand um dieses Kind mit geschlossenen Augen herum. Ein anderes Kind soll nun versuchen, dem Kind mit den geschlossenen Augen im Kreis von hinten eine Hand auf die Schulter zu legen. Sobald das Kind mit den geschlossenen Augen ein verdächtiges Geräusch, oder etwas anderes Verdächtiges wahrnimmt, dreht es sich zu der Anschleicher *In und sagt ihr mit Körperhaltung und Worten deutlich „Stopp“ oder „Hau ab“!

Tip: Gute Aufwärmübung und Hinführung zum Thema Grenzen
Siehe „Ja oder Nein- Gefühle“, damit gut kombinierbar.

GEFÜHLE RATEN MIT GEFÜHLSKÄRTCHEN

- Ziele:**
- siehe Gefühlsduo - bei Tausch Perspektivenwechsel

Vorbereitung: Gefühlskärtchen

Durchführung im Klassenzimmer möglich. Die Tische sollten bei Seite geschoben werden. Start- und Zielposition markieren.
Je eine Gruppe bekommt ein Gefühlskärtchen. Alle gehen mit diesem Gefühl vom Start zum Ziel. Die Zuschauer raten, welches Gefühl dargestellt wurde. Wenn es gut läuft, können sich auch zwei Gruppen begegnen und in der Mitte das Gefühl „tauschen“.

